

Musik für Klavier zu vier Händen
Mai Nishiyama und Wigbert Traxler

Samstag 5. März 2011
16 Uhr Kleiner Saal

Musik für Klavier zu vier Händen

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Fantasie für Orgelwalze f-moll KV 608

Maurice Ravel (1875-1937)

Ma Mère l'Oye

Pavane de la Belle au bois dormant

Petit Poucet

Laideronnette, Impératrice des Pagodas

Les entretiens de la Belle et de la Bête

Le jardin féérique

Johannes Brahms (1833-1897)

16 Walzer op. 39

Pause

Francis Poulenc (1899-1963)

Sonate pour piano à quatre mains

Prélude

Rustique

Final

Franz Schubert (1797-1828)

Fantasie f-moll D. 940

Allegro molto moderato

Largo

Allegro vivace

Con delicatezza

Wigbert Traxler studierte Instrumentalpädagogik und Künstlerisches Klavierspiel bei Prof. Bernd Ickert und Prof. Joachim Volkmann an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Wichtige Impulse erhielt er zudem in Meisterkursen bei Prof. Bernard Roberts und Prof. Klaus Hellwig, im Kammermusikunterricht durch Prof. Rainer Hoffmann und Prof. Hubert Buchberger sowie als Korrepetitor von dem Geiger Prof. Walter Forchert und dem Flötisten Prof. Robert Winn. Seit seinem Konzertexamen (u. a. mit Beethovens Hammerklaviersonate) konzertiert er mit Soloprogrammen, die eine gewisse Vorliebe für selten gespielte Werke aufweisen. Konzerttätigkeit als Klaviersolist, Kammermusiker und Begleiter im In- und Ausland (Japan, Schweiz, Schweden, Tschechien). Wigbert Traxler ist als Lehrbeauftragter für Klavier an der Frankfurter Musikhochschule beschäftigt.

Mai Nishiyama wurde in Hyogo (Japan) geboren und besuchte zunächst das Musikgymnasium in Kobe.

Ab 1997 studierte sie im Fach Klavier an der Präfektur Aichi Universität für Musik und Kunst bei Prof. Fuyuki Yamazaki, Hiroko Mukunoki und dem Gastprofessor Roland Keller. Im Jahr 2003 schloss sie ihre dortige Ausbildung erfolgreich mit dem Master ab. Ergänzend zu Ihrem Studium belegte sie das Nebenfach Cembalo und Orgel und sammelte zahlreiche Erfahrungen als Orchesterpianistin. Im Jahr 2002 spielte sie Mozarts Klavierkonzert in B-Dur, KV 595, mit den Nagoya Philharmonikern und 2005 das Tripelkonzert von Ludwig van Beethoven mit dem Orchester der Frankfurter Musikhochschule. Von 2003 bis 2008 führte sie ihre künstlerische Ausbildung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt fort. In der Klasse von Prof. Rainer Hoffmann und Prof. Angelika Merkle studierte sie Liedgestaltung und Klavierkammermusik sowie Klavier bei Prof. Herbert Seidel und Wigbert Traxler. Zusätzlich belegte sie den Studiengang Korrepetition bei Prof. Eugen Wangler. Nach ihrem Diplom-Abschluss erhielt sie einen Lehrauftrag für die Violinklasse der Frankfurter Musikhochschule. Seit dem Januar 2010 ist sie als Korrepetitorin auch in der Düsseldorfer Musikhochschule tätig und hat einen Lehrauftrag dafür. Mai Nishiyama ist eine gefragte Solopianistin und Begleiterin und konzertiert regelmäßig in Deutschland und Japan.